

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 57 (1977-1978)  
**Heft:** 2

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Mai 1977

57. Jahr Heft 2

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Stefan Sonderegger, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

## Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

## Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 36 36 32

## Druck und Vertrieb

Buchdruckerei und Verlag Leemann AG,  
8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86,  
☎ (01) 34 66 50

## Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1,  
☎ (057) 5 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
(Konto Nr. 433 321-61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach  
205 (Konto Nr. 14/18 086)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-),  
Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-.  
Postcheck 80-8814 Schweizer Monatshefte  
Zürich – Bestellungen in Deutschland und  
Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

## DIE ERSTE SEITE

*Richard Reich*

Keine Polarisierung ..... 82

## BLICKPUNKT

*Richard Reich*

Jein zum Finanzpaket? ..... 83

*Willy Linder*

Das «erste Opfer» ..... 84

*Alfred Cattani*

Afrikas ungewisse Zukunft ..... 85

## KOMMENTARE

*Curt Gasteyger*

Die Rolle der DDR im sozialistischen  
Lager ..... 87

*Heinz Klunker*

Milovan Djilas – ein Partisan in Pen-  
sion ..... 96

*Leonhard Reinisch*

Menschenrechte an der Moldau ..... 99

*Anton Krättli*

«Jeder sei der Schatten des andern.»  
Zu Karl Schmid und Max Frisch ... 102

## AUFSÄTZE

*Friedrich Dürrenmatt*

### Über Toleranz

Am 6. März wurde dem Dichter in der Frankfurter Paulskirche die Buber-Rosenzweig-Medaille übergeben. Bei diesem An-

lass hielt Friedrich Dürrenmatt eine Rede, in der er sich mit den Zielsetzungen der den Preis verleihenden christlich-jüdischen Gesellschaften auseinandersetzt, wie sie in der Präambel ihrer Satzung formuliert sind. Der Text erscheint hier erstmals im vollen Wortlaut und ergänzt durch eine nachträgliche Vorbemerkung, in der sich Dürrenmatt über seine philosophische und theologische Ausrüstung und Biographie kurz Rechenschaft gibt. Toleranz – eine Forderung, wie sich zeigt, die unerwartete Konsequenzen hat. Was ist zu tun? Uns, sagt Dürrenmatt, tut ein neues Zeitalter der Aufklärung not, «dass wir aus unseren politischen Systemen den Anspruch auf Wahrheit, auf Gerechtigkeit und Freiheit fallen lassen und ihn durch das Suchen nach Wahrheit, nach Gerechtigkeit und nach Freiheit zu ersetzen haben, durch die Vernunft».

Seite 107

*Richard Löwenthal*

#### **Die Intellektuellen zwischen Gesellschaftswandel und Kulturkrise**

Es kann für Intellektuelle viele gute Gründe zur Kritik an der gesellschaftlichen Wirklichkeit geben – manche davon sind ihnen eigen und lassen sich nicht notwendig auf grosse Massen übertragen. Die Enttäuschung gegenüber dem Gegensatz zwischen Werten und Wirklichkeiten wird bei jener Schicht, die es unmittelbar mit Wert und Sinngebung zu tun hat, am tiefsten erreichen. Im Westen sind jedoch die utopi-

schen oder terroristischen Träger der Revolte heute nicht mehr Vorläufer, sondern Nachzügler, denn im ganzen haben sich die westlichen Werte besser als erwartet behauptet.

Seite 123

---

## **DAS BUCH**

---

*Grete Lübbe-Grothues*

«Die Fremde», Erzählung von Milovan Djilas ..... 139

*Henry Jacoby*

Die Krise der «post-modernen» Gesellschaft. Daniel Bells Diagnose .... 146

*Dorothea Salvini*

Fluch der Macht. Beat Brechbühl, Mörmann und die Ängste der Genies 154

*Klaus Urner*

«La Charité» – nur eine Episode? ... 155

*Hinweise* ..... 159

---

## **NOTIZEN**

---

*Mitarbeiter dieses Heftes* ..... 163